

evangelische Hilfsverein nach 30jährigem Bestehen in einer so günstigen finanziellen Lage, daß unter Gottes gnädigem Schutze seine segensreiche Wirksamkeit auch für die Zukunft gesichert erscheint.

Beilage XVI.

Die evangelische Armen- und Waisenschule in Moskau.

Von dem Hausvater derselben Christian Cammerer.

Die Gründung der evangelischen Armen- und Waisenschule fällt in das Jahr 1838. Der Anblick eines halberwachsenen, höchst verwahrlost aussehenden und ohne jeglichen Unterricht aufgewachsenen deutschen Mädchens, das bei der Thüre der St. Petri = Pauli = Kirche bettelte, soll zuerst den Gedanken angeregt haben, für derartige Kinder eine Schule zu gründen. H. Bäckermeister Meier war es, der diesen Gedanken fest hielt und sich mit dem damaligen Rektor Hn. J. v. Schröder und anderen wohlgesinnten Männern darüber berieth, welche dann im Herbst 1838 diejenigen, denen die Sache am Herzen lag, zu einer Versammlung zusammen beriefen, in welcher die Statuten der zu gründenden Schule entworfen wurden. Zugleich begann man mit der Sammlung von milden Beiträgen, und nachdem dieselben auf 500 Rbl. Banko gestiegen waren, wurde die Eröffnung der Schule beschlossen. Die Leitung übernahmen die HH. Pastor Sederholm, Bäcker Meier, Lehrer Seidlich und Kürschner Hagemeister, von denen übrigens 2 im folgenden Jahre schon wieder ausschieden: H. Meier, der Moskau verließ, und H. Hagemeister, der durch den Tod abgerufen wurde. Neun arme Knaben wurden ausgewählt und in einem gemietheten Lokal täglich zum Unterricht versammelt, wo sie unter Aufsicht des Hn. Reinwarth standen und von den HH. Sederholm, Schröder, Seidlich und Petersen unentgeltlich unterrichtet wurden.

Den 19. Sept. 1839 wurden von Sr. Excellenz dem Minister der Volksaufklärung die Statuten bestätigt und damit die allerhöchste Erlaubniß zur Eröffnung der Schule gegeben. Den 3. Okt. konnte denn in einer Versammlung der erste Schulrath gewählt werden, be-

stehend aus den H. Pastor Sederholm, Pastor Biered, Rektor Bothmann, Rektor Schröder, Lehrer Bayer, Bäcker Sieslack, Bäcker Peters, Schneider Otto, Consistorial-Sekretär Linde als Sekretär und Conrektor Petersen als Kassirer. Bald darauf wurde ein Aufruf an das hiesige deutsche Publikum erlassen, welcher zugleich erster Jahresbericht ist und welchem die Statuten der Schule beige-
druckt sind.

Nach diesen Statuten ist die Schule bestimmt für unbemittelte Kinder evangelischer Religion aus den hiesigen Gemeinden. Zunächst sollte es nur eine Knabenschule sein, sobald aber ein Frauenverein sich bilden würde, um die nöthigen Beiträge zu beschaffen, sollte auch eine Mädchenschule gegründet werden. Die Kinder erhielten zuerst nur unentgeltlichen Unterricht, sobald aber die Mittel es erlauben würden, sollten die ärmsten Kinder auch Bekleidung, Beköstigung und Wohnung erhalten. Die Unterrichtsgegenstände waren: Religion, Bibel-
lehre, deutsche und russische Sprache, Schreiben und Rechnen, wozu möglichst später auch Gesang, Zeichnen, Geographie und Geschichte kommen. Die Lehrer unterrichteten damals unentgeltlich, doch nahmen die Statuten auch schon besoldete Lehrer in Aussicht. Die Ausgaben der Schule sollten von milden Beiträgen bestritten werden. Sämmtliche Wohlthäter waren in den allgemeinen Versammlungen stimmberechtigt. Die Versammlung der Wohlthäter ernannte den Schulrath, der das Vermögen der Schule zu verwalten, die Schule zu inspiciren und die sonstigen Geschäfte zu besorgen hatte. Der Schulrath legte jährlich vor jener Versammlung Rechenschaft ab und bestand aus einem Präsidenten, 8 Mitgliedern, einem Sekretär und einem Kassirer. So weit die Statuten. Die allgemeinen Versammlungen sind später, wohl des spärlichen Besuchs wegen, unterblieben. Aus den Schulrathsmitgliedern wurde später auch ein Vice-Präsident und 2 Inspektoren für die Knaben- und Mädchenschule gewählt. Der Schulrath ergänzt sich jetzt durch sich selbst, auch erforderte später die Collette eine größere Zahl von Mitgliedern.

Vom Jahre 1840 an wurden die Einnahmen namhaft vergrößert durch einen Maskenball, der bis 1850 jedes Jahr veranstaltet wurde, von 1845 an verbunden mit Allegri und Tombola, zum größ-

ten Theil aus Geschenken bestehend. Dies machte es möglich 5 Knaben als Pflegefinder aufzunehmen.

Da inzwischen auch der Frauenverein Beiträge zur Gründung einer Mädchenschule gesammelt hatte, so konnte im J. 1840 im Hause Karras unter Leitung von Frä. Keresztury eine Mädchenschule eröffnet werden.

Im J. 1841 finden wir die Knabenschule im Haus Gennady auf der Pokrowka und wurde H. Both als Hausvater derselben angestellt, in welcher Stellung er bis zu seinem d. 26. Sept. 1845 erfolgten Tode blieb. Die Mädchenschule wurde in das Haus Kosniewa auf derselben Straße und im J. 1842 in das Haus Pidersgill im Kriwoi Pereulok übergeführt, während die Knabenschule in demselben Jahre in das Haus Sustow auf dem Erbsenfeld verlegt wurde. Dieser häufige Wohnungswechsel konnte nur störend auf die innere Entwicklung der Anstalt einwirken und so entschloß sich der Schulrath im J. 1843 zum Ankauf des noch jetzt der Schule gehörenden Grundstücks auf der Gartenstraße. Das auf demselben stehende Holzhaus wurde noch in demselben Jahre von den Mädchen bezogen. Im Jahre 1844 fing man an, auf demselben Grundstück ein zweistöckiges Haus für die Knabenschule zu bauen, welches den 7. Oct. 1845 eingeweiht werden konnte.

Die Hausmutterstelle in der Mädchenschule wurde in diesem Jahre Fr. H. Meyer übertragen, die derselben vorstand bis zum J. 1856, während als Hausvater in der Knabenschule H. Dankmann, 1846 H. Siemsen und 1847 der jetzige Hausvater Cammerer angestellt wurde.

Vom Jahre 1850 an wurde an Stelle des Maskenballs jedes Jahr eine große Lotterie mit Allegri veranstaltet, deren Gewinne nicht blos Geschenke, sondern auch gekaufte, zum Theil sehr werthvolle Gegenstände enthielten. Zur ersten Lotterie erhielt die Schule auch Geschenke von Sr. Majestät dem Kaiser Nikolai Alexandrowitsch und Ihrer Majestät der Kaiserin Alexandra Feodorowna.

Der beschränkte Raum in der Knabenschule veranlaßte im J. 1853 den Beschluß zu einer Erweiterung dieses Gebäudes. Ferner wurde beschlossen, weil die unentgeltlichen Lehrstunden oft sehr unregelmäßig

gegeben wurden, dem Hausvater außer dem von je her angestellten Aufseher noch einen Lehrer als Gehülfsen beizugeben.

Im J. 1856 wurde Fr. Dollee und 1857 Fr. Schneehagen Hausmutter der Mädchenschule. Letztere wurde aber den 3. Febr. 1858 der Anstalt durch den Tod entrissen, worauf Fr. Hieronymus an deren Stelle trat. Im gleichen Jahre verlor der Schulrath seinen vieljährigen Präsidenten, den H. Gen.=Superint. Huber.

Im J. 1860 übernahmen H. und Fr. Schwarz die Leitung der Mädchenschule, aber nur bis 1862, wo Fr. D. Grünthal als Hausmutter eintrat. 1862 starb auch H. Gen.=Superint. Dieckhoff, der seit 1858 Präsident des Schulraths gewesen war, und trat der bisherige Vice=Präsident H. Pastor Schor an dessen Stelle.

Den 1. Oct. 1863 feierte die Schule ihr 25jähriges Jubiläum, an welcher Feier auch viele der früheren Lehrer und Schulrathsmitglieder Theil nahmen. Zur Erinnerung an diese schöne Feier wurde ein von H. Pastor Fehrmann verfaßtes Gedenkblatt gedruckt, das die Entstehungsgeschichte der Anstalt und Verzeichnisse der in der Anstalt thätig gewesen Lehrer und Lehrerinnen und der Mitglieder des Schulraths enthält.

Den 28. Mai 1864 brach in der Nacht vor dem Himmelfahrtsfeste in der Mädchenschule Feuer aus, wodurch ein Theil des Hauses zerstört wurde, doch wurde niemand dabei verletzt. Bis zur Wiederherstellung des Gebäudes wurden die Mädchen in einem im J. 1859 zu einer Lehrerwohnung gebauten Holzhaufe im Garten untergebracht.

In der Hoffnung, die Zahl der Kinder vermehren und dadurch dem wachsenden Bedürfniß gerecht werden zu können, und auch mit der Absicht, den Knaben einen gründlicheren Unterricht zu gewähren, wurde in der Knabenschule im J. 1864 eine dritte Klasse eingerichtet. Bis dahin hatte der Hausvater als Gehülfsen einen Lehrer und einen Aufseher gehabt, jetzt wurden 2 Lehrer angestellt, die zugleich die Aufsicht zu führen und sich mit dem Hausvater in den Unterricht in der Knabenschule und in der Oberklasse der Mädchenschule zu theilen hatten.

Doch mußte im J. 1869 schon wieder eine Änderung eintreten, weil die Haupteinnahmequelle, die Lotterie, von da an wegfiel. Nur für dieses Jahr wurde ausnahmsweise noch einmal die Erlaubniß zu

einer solchen gegeben. Daher sah sich der Schulrath veranlaßt, die Schülerzahl wieder etwas zu beschränken und die dritte Klasse in der Knabenschule eingehen zu lassen. Zugleich wurde, um eine einheitliche Leitung beider Anstalten zu erzielen, dem Hausvater der Knabenschule auch die Aufsicht über die Mädchenschule und dessen Frau die Hausmutterstelle übertragen.

Seitdem fließt die Haupteinnahme der Schule aus der jährlichen Kollekte, an der sich die Glieder unserer evangelischen Gemeinden weit lebhafter betheiligen als früher, sogar in der Weise, daß eine Anzahl derselben sich auf 5 Jahre verpflichtet hat, jedes Jahr 120 Mk., d. h. die Unterhaltungskosten eines Kindes beizusteuern. So ist es möglich gewesen mit dem Ertrag der Kollekte in Verbindung mit den Zinsen der früher angesammelten Kapitalien, sowie außerordentlichen Geschenken und Vermächtnissen die Schule bis jetzt zu erhalten, und es berechtigt diese Erfahrung zu der Hoffnung, daß es Gott auch ferner nicht an dem Nöthigen zum Fortbestand der Schule fehlen lassen wird.

A. Verzeichniß der Mitglieder des Schulraths.

1839—1875.

- Herr Pastor Sederholm 1839. Präsident.
 „ „ Biereck, 1839—40., 1840. Präsident.
 „ Dr. Bothmann, 1839—41.
 „ J. v. Schröder, 1839—40.
 „ H. Bayer 1839—57., 1846—47 Sekret., 1855—57 Inspect.
 der Mädchenschule.
 „ Sieslack, 1839—56.
 „ Peters, 1839—40.
 „ Otto, 1839—46.
 „ Linde, 1839—40., Sekret.
 „ F. Petersen 1839—44, 1839—42 Kassirer, 1843—44 Inspect. d. Knabenschule.
 „ Gen.-Sup. Huber, 1841—58. Präsident.
 „ Pastor Schor 1841—44. u. 1847—76., bis 1861 Vice-Präs., seit 1862. Präsident.
 „ R. Sachs, 1841—44.
 „ May, —1841.

- Herr L. Ennes, 1842—46., 1843—45. Sekret. u. Insp. d. Mäd-
 chenschule, 1846. Vice-Pr.
 „ W. Küster 1842—1849., 1843—44. Kassirer.
 „ Gen.-Sup. Dieckhoff, 1843—62., 1858—62. Präsident.
 „ Pastor Dittrich, 1843—55.
 „ Dr. Böckel, 1845., Sekret. u. Inspect. d. Knabenschule.
 „ Quosig, 1845—46.
 „ C. Beckers, 1845—49.
 „ P. Lehnholt, 1845—49.
 „ R. Lortsch, 1845—49. Kassirer.
 „ Kuschinsky, 1845—46.
 „ Pastor Eberhard, 1846—55. Inspect. d. Mädchenschule.
 „ „ Näf, 1846 bis jetzt, 1846—57. Inspect. d. Knaben-
 schule.
 „ L. Kupffer, 1846—53.
 „ G. Muthbauer, 1847—49.
 „ R. Reishoff, 1847 bis jetzt, seit 1849 Kassirer.
 „ R. Heyne, 1848 u. 1867—69.
 „ A. Einbrodt, 1848—56.
 „ F. Gronick, 1848—54., 1848—49. Sekret.
 „ A. Wollner, 1849—66.
 „ Wessel, 1850—54.
 „ Hunger, 1850.
 „ Bary, 1850.
 „ A. Luther, 1850. bis jetzt, 1850—61. Sekret., seit 1867.
 Vice-Präf.
 „ Pastor Otto, 1852. u. 1855—56.
 „ C. Höppener, 1852—66.
 „ T. Bergmann, 1852. u. 1855—56.
 „ Thorbeck, 1854—55.
 „ Schulz, 1854—55.
 „ Forbriecher, 1854—56.
 „ F. Gebauer, 1855—67., 1862—67. Vice-Präf.
 „ W. v. Hösslin, 1856—57 u. 1867—70.
 „ Pastor Stahl, 1856—67., 1861. Inspect. d. Mädchenschule.
 „ G. Baumann, 1856. bis jetzt.

Herr Lutz, 1856—58.

- " Danziger, 1857—61. Inspect. d. Mädchenschule.
- " Scheinpflug, 1857—68., 1857—63. Inspect. der Knabenschule.
- " J. v. Sengbusch, 1857—61.
- " Pastor Diedhoff, 1857. bis jetzt.
- " J. Dhsberg, 1858—64.
- " C. Tanner, 1858—61.
- " Bofsch, 1859.
- " Dr. Pfeffer, 1859—66.
- " K. Hasselblatt, 1861. bis jetzt, Sekret., 1865—66. Inspect. d. Mädchenschule.
- " G. Grünthal, 1861.
- " Pastor Coßmann, 1862—66., 1864—66. Inspect. d. Knabenschule.
- " Pastor Fehrmann, 1862—65., Inspect. der Mädchenschule.
- " Gen.-Sup. Carlblom, 1863—75.
- " Th. Einem, 1863—65.
- " J. Bartels, 1863—66.
- " K. Lehmkuhl, 1864—71.
- " A. Banja, 1865. bis jetzt.
- " A. Berg, Exc., 1866. bis jetzt.
- " Pastor Kettler, 1866. bis jetzt.
- " Terris, 1867—72.
- " W. Kirchhoff, 1867. bis jetzt.
- " C. Witt, 1867—72.
- " D. Risch, 1867—75.
- " W. Ritter, 1867. bis jetzt.
- " Pastor Fechner, 1867. bis jetzt, Inspect. d. Mädchenschule.
- " " Everth, 1867. bis jetzt, Inspect. d. Knabenschule.
- " Dr. Säfsche, 1867—73.
- " F. Niethammer, 1869—75.
- " F. Hartung, 1869—71.
- " D. Mey, 1869—71.
- " W. Hünze, 1871—72.
- " H. Tesner, 1871. bis jetzt.

Herr F. Eichholz, 1871. bis jetzt.

„ A. Grygrowski, 1871. bis jetzt.

„ M. Marc, 1872. bis jetzt.

„ E. Knauff, 1872. bis jetzt.

„ G. Meister, 1872—74.

„ Dr. v. Knobloch, 1873. bis jetzt.

„ E. Ringel, 1874. bis jetzt.

„ W. Carnap, 1874. bis jetzt.

„ J. Kirkaldi, 1875. bis jetzt.

„ E. Risch, 1875. bis jetzt.

B. Tabellarische Zusammenstellung der Zahl der in jedem Jahr in der Schule anwesenden, ausgetretenen und gestorbenen Kinder.

Jahr.	Kinderzahl.						Zahl der Ausgetretenen.			Zahl der Gestorbenen.			
	Knaben.			Mädchen.			Gesamtzahl.	Knaben.	Mädchen.	Zusammen.	Knaben.	Mädchen.	Zusammen.
	Pflegefinder.	Schulgänger.	Zusammen.	Pflegefinder.	Schulgänger.	Zusammen.							
1838	—	9	9	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—
1839	—	16	16	—	—	—	16	—	—	—	—	—	—
1840	5	12	17	—	—	—	17	12	—	12	—	—	—
1841	14	8	22	10	13	23	45	2	—	2	—	—	—
1842	18	6	24	31	13	44	68	—	—	—	—	1	1
1843	20	2	22	37	4	41	63	2	12	14	—	—	—
1844	32	1	33	48	—	48	81	5	10	15	—	1	1
1845	33	3	36	36	4	40	76	7	9	16	—	—	—
1846	34	4	38	36	3	39	77	13	11	24	—	—	—
1847	43	—	43	45	1	46	89	5	13	18	—	—	—
1848	42	4	46	40	2	42	88	10	13	23	—	5	5
1849	44	2	46	39	1	40	86	9	13	22	—	1	1
1850	47	3	50	46	1	47	97	14	6	20	—	1	1
1851	49	9	58	40	2	42	100	9	14	23	—	2	2
1852	43	9	52	42	—	42	94	14	8	22	2	—	2
1853	49	4	53	39	—	39	92	14	11	25	—	2	2
1854	43	—	43	45	—	45	88	15	6	21	1	—	1
1855	53	—	53	45	—	45	98	9	9	18	—	—	—
1856	61	—	61	47	—	47	108	11	8	19	—	1	1
1857	54	—	54	35	—	35	89	17	20	37	1	—	1
1858	49	—	49	32	—	32	81	16	12	28	—	—	—
1859	54	—	54	43	—	43	97	9	6	15	—	—	—
1860	54	—	54	40	—	40	94	14	8	22	—	1	1

Jahr.	Kinderzahl.						Zahl der Ausgetretenen.			Zahl der Gestorbenen.			
	Knaben.			Mädchen.			Gesamtzahl.	Knaben.	Mädchen.	Zusammen.	Knaben.	Mädchen.	Zusammen.
	Pflegekinder.	Schulgänger.	Zusammen.	Pflegekinder.	Schulgänger.	Zusammen.							
1861	51	2	53	38	—	38	91	10	7	17	—	—	—
1862	54	3	57	41	—	41	98	5	12	17	—	—	—
1863	51	7	58	45	6	51	109	13	3	16	1	—	1
1864	57	16	73	49	8	57	130	12	9	21	—	1	1
1865	59	12	71	49	11	60	131	20	9	29	—	—	—
1866	59	13	72	49	10	59	131	13	10	23	—	—	—
1867	51	16	67	50	5	55	122	11	10	21	3	—	3
1868	49	18	67	49	5	54	121	11	11	22	—	—	—
1869	41	17	58	44	3	47	105	7	10	17	2	—	2
1870	36	16	52	39	3	42	94	17	14	31	—	—	—
1871	41	16	57	39	8	47	104	8	7	15	2	2	4
1872	53	12	65	37	8	45	110	6	9	15	—	1	1
1873	50	15	65	43	4	47	112	14	10	24	—	—	—
1874	52	19	71	44	10	54	125	12	4	16	1	—	1
1875	50	21	71	44	12	56	127	15	11	26	—	—	—

C. Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben.

Jahr.	Einnahmen.	Ausgaben.	Jahr.	Einnahmen.	Ausgaben.
	R. S.	R. S.		R. S.	R. S.
1838	142	—	1857	12541	9192
1839	286	264	1858	14370	8825
1840	2325	578	1859	12277	12856
1841	2784	1848	1860	13916	11358
1842	3235	3100	1861	14336	11664
1843	5392	3711	1862	11697	12611
1844	9084	12326	1863	13305	10669
1845	7924	8212	1864	11886	10757
1846	5853	5102	1865	13236	15007
1847	7520	6450	1866	15996	12986
1848	8859	7264	1867	14374	12719
1849	6103	6514	1868	16595	13328
1850	6830	5765	1869	30489	13079
1851	6370	7762	1870	14338	12767
1852	12132	6772	1871	13575	11916
1853	8327	5227	1872	15701	13652
1854	9043	9986	1873	19479	13867
1855	8348	5981	1874	16002	14910
1856	12427	8107	1875	17159	15825